

Buchstart in Hamburg

ein Blick auf Entwicklungen und Erfolge

von Magdalena Brunauer

Ganz nach britischem Vorbild werden seit 2007 auch in Hamburg an alle Kinder Buchstart-Pakete verteilt. Die Übergabe erfolgt im Rahmen der U6-Gesundheitsuntersuchungen im Alter von 10-12 Monaten durch den Kinderarzt. Neben den Paketen setzt Buchstart in Hamburg vor allem auf Eltern-Kind-Gruppen ähnlich den Rhymetimes – die „Gedichte für Wichte“. Beide Angebote wurden von Buchstart Hamburg evaluiert.

„Gedichte für Wichte“

Das Angebot dieser speziellen Spiel- und Lesegruppen wurde im ganzen Raum Hamburg gut aufgenommen:

- Pro Stunde besuchen durchschnittlich 8 Eltern und 10 Kinder die Lese- und Spielgruppen in den einzelnen Stadtteilen.
- Mehr als die Hälfte dieser Gruppen werden auch von Eltern anderer Nationalitäten genutzt – besonders positiv ist dies für verbesserte Integration und Deutschkenntnisse von Familien mit Migrationshintergrund.
- Von den Eltern werden die „Gedichte für Wichte“-Gruppen insgesamt mit der Schulnote 1,6 bewertet.
- Viele wünschen sich solche Veranstaltungen auch für Kinder über drei Jahren.
- Ein Viertel der Familien hat durch dieses Angebot ihr Leseverhalten positiv verändert.
- Über 20% der Kinder sind Mitglieder in einer Hamburger Bücherhalle geworden.

Neben den zufriedenstellenden Rahmenbedingungen wie Größe der Gruppe, Einrichtung und Ausstattung fällt auch die Qualität der Gruppenleitung positiv ins Gewicht. Eine Schulung vor Arbeitsantritt wird von allen TeilnehmerInnen als sehr hilfreich bewertet – die Hälfte der GruppenleiterInnen wünschte sich bei der Evaluation sogar regelmäßige Nachschulungen. Gut vorbereitete und ausgebildete LeiterInnen von Lese- und Spielstunden werden also als besonders wichtig empfunden.

Ein Jahr mit dem Buchstart-Paket

Auch zum Buchstart-Paket erfolgte eine Evaluation, die besonders an der Langzeitwirkung der Initiative interessiert war. Befragungen fanden daher ein, sechs und zwölf Monate nach dem Erhalt des Buchstart-Pakets statt.

Die Informationen und Broschüren, die in den Buchstart-Paketen enthalten waren, wurden größtenteils als informativ und nützlich empfunden und von über 90% der Eltern auch gelesen. Knapp 10% der Eltern fanden die Informationen bevormundend und fühlten sich von der Masse überrumpelt. In einer Vergleichsumfrage in Sachsen gaben 20% an, sich bevormundet zu fühlen,

und über 25% fanden, dass zu viel Text vorhanden war. Bei der Zusammenstellung von Buchstart-Paketen ist es daher von Vorteil, die Eltern weder mit übermäßiger Information zu langweilen bzw. zu überfordern, noch sie zu stark in eine Richtung zu drängen.

Einen Monat nach der Übergabe des Buchstart-Pakets ergab die erste Umfrage Folgendes:

- Rund 95 % gefiel die Buchstart-Tasche ziemlich bis sehr gut.
- Mit Abstand am besten hat den Eltern die Broschüre "Mit Kindern Bücher gucken" gefallen (ebenfalls 95 %).
- Alle Eltern haben gemeinsam mit ihren Kindern das Fingerpuppenbuch angesehen (das Fingerpuppenbuch wurde selbst noch ein Jahr nach der Übergabe von vielen genutzt. Ähnlicher Beliebtheit erfreuten sich Fingerpuppenbücher auch bei Evaluationen in Großbritannien).
- Rund 14% der Familien gaben an, aufgrund des Buchstart-Pakets ihr Leseverhalten geändert zu haben.

Nach sechs Monaten konnte eine deutliche Steigerung verzeichnet werden:

- Knapp die Hälfte der Eltern gaben an, häufiger mit ihren Kindern Bücher anzusehen.
- 40 % der Eltern haben mehr Kinderbücher gekauft.
- 20 % der Kinder sind Mitglied einer Hamburger Bücherhalle geworden.

Ein Jahr nach dem Buchstart-Geschenk steigerten sich die Ergebnisse noch weiter:

- Über 60 % der Familien haben ein festes Leseritual eingeführt.
- Über 30 % haben seitdem Bücher in den Bücherhallen Hamburg entlehnt.
- Die Anzahl der Kinderbücher pro Familie/Kind hat sich von knapp 13 bei der Übergabe auf 37,6 gesteigert.
- Buchstart-Kinder mit zwei Jahren zeigen einen doppelt so großen Wortschatz wie eine Vergleichsgruppe.

Fazit für Hamburg

Am Beispiel Hamburg lassen sich die Entwicklungen, die Buchstart nach sich zieht, sehr schön nachempfinden. Ist im ersten Monat nach der Übergabe des Pakets noch wenig zu merken (außer ein generelles Gefallen am Geschenk), zeigt sich in den Monaten darauf eine ständige Verbesserung im Leseverhalten der Familien: es wird deutlich mehr Zeit mit Büchern verbracht; nicht nur Kauf, auch die Entlehnung der Bücher wird gefördert. Generell entwickelt sich ein Bewusstsein für die Bedeutung von Büchern für die Sprach- und Sozialkompetenz von Kindern.

Die Evaluationen (ebenso wie die Broschüre „Mit Kindern Bücher gucken“) können auf der Homepage von Buchstart Hamburg heruntergeladen werden (PPT, ca. 3mb):

www.buchstart-hamburg.de